

Zeitschrift: Jahrbuch der Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich
Herausgeber: Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich
Band: - (1945)

Artikel: Heimatkunde des Kantons Zürich. I. Teil, Bezirke Andelfingen, Bülach und Dielsdorf
Autor: Schaad, Theo
Kapitel: Das Bassersdorfertal und die Gegend um Wallisellen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

9. Das Bassersdorfertal und die Gegend um Wallisellen

Sanft geneigte Moränenhügel, umgeben von ausgedehnten, ursprünglich weitgehend versumpften Schotterebenen. Dörfer und Weiler an sonniger Lage an den Hauptverkehrsstrassen von Zürich nach Winterthur.

Bassersdorf. In einer fruchtbaren, geschützten Mulde im Südwesten der Brüttener Höhen. Freilegung eines Stückes der gepflasterten Römerstrasse längs der «Mauleselgasse» zwischen Bassersdorf und Birchwil. Reste einer römischen Befestigungsanlage auf der «Heidenburg». Kirche mit verwaistem Storchennest auf dem Satteldach des Turmes. Hühnerfarm am Waldrande. Kieswerke, Seidenzwirnerei, Holzwollefabrik.

Nürens Dorf. Inmitten wohlbebauter Felder und Äcker. Funde römischer Münzen. Malerische Kapelle St. Oswald in *Breite* mit Wandmalereien aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts. Daneben ein Ruheplätzchen, von Linden beschattet.

Kloten. Stattliche Gemeinde längs des Altbaches auf der Ostseite der breiten Glattebene. Schöne Kirche. Fabrikanlage beim Bahnhof, grosse Eisenbauwerkstätten. Waffenplatz. Kaserne mit Funkstation (Antennenturm). Etwa 2 km nordwestlich des Dorfes das sagenhafte «Goldene Tor», ein Weiherlein mit Grundwasseraufstoss. *Geerlisberg*, beliebter Ausflugsort auf aussichtsreicher Höhe. Freilegung *römischer Landhäuser* an der Strasse von Vindonissa nach Vitodurum: Zimmer mit Marmorverkleidungen und Mosaikböden, Wasserbadeinrichtungen, Heizungsanlagen, zahlreiche Fundgegenstände, z. B. Ziegel, Heizröhren, Tongefässe, ca. 30 Münzen aus Gold, Silber und Bronze, Schlüssel, Löffel, Haarnadeln, Ohrringe. — Geplant ist der Ausbau eines Grossflughafens im ebenen Gelände zwischen Kloten und Rümlang.

Rümlang. In der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts strickten die Männer und Frauen des Dorfes Strümpfe und Leibchen und zogen damit hausierend von Ort zu Ort. Man nannte die Rümlanger

darum allgemein die «*Kantonslismer*» und erzählte spassweise, sie hätten auch ihren Kirchturm «glismet». Alte Kirche mit niedrigem, holzverschaltem Turm, Sonnenuhr und drei schönen Wappenscheiben im Chorfenster. — Im Mittelalter lebten in der ehemaligen *Wasserburg* «im Rohr» die Ritter von Rümlang, heute nur noch spärliche Ruinen auf kleinem Hügel. Die windungsreiche *Glatt* überschwemmte früher häufig; heute kanalisiert, Trockenlegung grosser Sumpfgebiete, Umwandlung in fruchtbares Gemüse- und Ackerland. Kühle-Schrankfabrik und Sauerstoffwerk im «Glatthof».

Opfikon. Die meisten Erwerbstätigen finden Arbeit in den Fabriken von Seebach und Oerlikon. Dorfbrand im Jahre 1764. Auch die Kapelle wurde vernichtet, während der massive Turm bis heute stehen blieb. In *Glattbrugg* wurde in der Glatt ein irdener Topf mit ca. 200 römischen Silbermünzen aus dem 3. Jahrhundert gefunden. Die ehemalige gedeckte Holzbrücke wurde 1936 durch eine moderne Brücke aus Beton ersetzt.

Wallisellen. Aufstrebende Gemeinde an den Bahnlinien Zürich—Winterthur und Zürich—Uster—Rapperswil. Einwohnerzahl innert der letzten 40 Jahre um das Dreifache angestiegen. Industrieort: Konstruktionswerkstätten für Bahnsicherungsanlagen (Signaleinrichtungen, Barrieren, Schalteranlagen usw.), Fabrik für kittlose Glasdächer, Emaillierwerk, grosse Seidenzwirnereien in der Herzmühle und im Neugut, Waffeln- und Fleischkonservenfabrik u. a. Der Name des Weilers *Herzmühle* wird mit dem Herzog Albrecht II. von Österreich in Zusammenhang gebracht, der sich 1351 anlässlich der Belagerung von Zürich hier aufhielt. *Reservat Schönenhof* an der Überlandstrasse, Moorlandschaft mit Birkenwäldchen.

Dietlikon. In hügeligem Gelände, schöner Ausblick über das obere Glattal und in die Glarner Berge. Die meisten Einwohner sind in Industrie und Gewerbe tätig, sei es in der Gemeinde selbst (Stahlmöbel-, Farbwaren- und Maschinenfettfabrik) oder im benachbarten Brüttisellen.

